

## Arztinformationssystem

# Hausarztzentrierte Versorgung EK Westfalen-Lippe

# Neuerungen

(Auszug aus der Gesamtdokumentation)

Stand Dezember 2012



### Inhaltsverzeichnis

1	ALBIS Version und "HÄVG-Prüfmodul"	3
2	ALBIS Version und "telemed.net"	4
3	ALBIS Version und ifap praxisCENTER 3	4
4	Leistungskatalog aktualisieren	4
5	Kennzeichnung präventiver Behandlungsfälle	5
6 Pat	Hinweis zum Ausfüllen der Teilnahme- und Einwilligungserklärung und ientenmerkblatts Versorgungsmanagement	6



#### 1 ALBIS Version und "HÄVG-Prüfmodul"

Das neue HÄVG Prüfmodul wird, wenn Sie Ihr ALBIS nach Einspielen des Updates auf dem Server starten und keine HzV Box verwenden, automatisch auf dem Server installiert.

War die Installation erfolgreich, so erscheint folgender Hinweis:

ALBIS	
♪	Installation erfolgreich durchgeführt
	ОК

Erscheint eine Fehlermeldung, so wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen ALBIS Vertriebs- und Servicepartner.

Die Installation des HÄVG Prüfmoduls ist zwingend notwendig, da ohne diese Installation diversen HzV Funktionalitäten nicht sichergestellt werden können, wie z.B. die Arzneimittelempfehlungen:

ALBIS					
Hausarzt+ : Core-Server kann nicht kontaktiert werden (inkompatible Core-Version) Bitte beachten Sie, dass zu substituierende Medikamente daher nicht gekennzeichnet werde					
	ОК				
oder					
	ifap praxisCENTER® 🔀				
	Fehler beim Initiatisieren von IV IV_Init() returns -9 Allgemeiner Fehler.				

OK.

Ebenfalls funktioniert in diesem Fall die Abrechnung nicht.

#### Wichtiger Hinweis:

Für die Verwendung der HzV Funktionalitäten in Verbindung mit dem neuen HÄVG Prüfmodul empfehlen wir eine HZV Box zu verwenden.

Es wird dringend empfohlen, dass die HZV Box vom ALBIS Vertriebs- und ServicePartner installiert wird.



Arztinformationssystem

#### 2 ALBIS Version und "telemed.net"

Bitte beachten Sie, dass mit der dieser ALBIS Version die entsprechende telemed.net Version installiert wird. Sie erhalten hierzu vor dem ersten ALBIS Start einen Hinweis des telemed.net Installationsbildschirms. Bitte folgen Sie den entsprechenden Installationshinweisen und installieren die aktuellste Version von telemed.net.

#### 3 ALBIS Version und ifap praxisCENTER 3

Damit z.B. die Arzneimittelempfehlungen funktionieren ist es zwingend notwendig, dass das ifap praxisCENTER 3 installiert ist. Dies wird automatisch mit dem ALBIS Update installiert.

Ist das nicht der Fall, so erscheint beim Verordnen mit dem ifap praxisCENTER 3 folgende Hinweismeldung:

ifap praxisCENTER® 🔀		
Fehler beim Initiatsieren von IV IV_Init() returns -9 Allgemeiner Fehler.		
ОК		

Bitte installieren Sie in diesem Fall die aktuellste Version des ifap praxisCENTERs 3.

#### 4 Leistungskatalog aktualisieren

Damit Ihnen die aktuellen Ziffern des Leistungskatalogs des Vertrags zur Hausarztzentrierten Versorgung zur Verfügung steht, ist es notwendig, den Leistungskatalog zu aktualisieren.

Um den Leistungskatalog zu aktualisieren, gehen Sie bitte in ALBIS über den Menüpunkt Stammdaten Direktabrechnung Hausarztzentrierte Versorgung Aktualisieren. Mit Betätigen des Druckknopfes Ja und weiterem Befolgen der Bildschirmanweisungen wird Ihr Leistungskatalog des Vertrages zur Hausarztzentrierten Versorgung automatisch aktualisiert.

#### Wichtiger Hinweis:

### Bitte beachten Sie, dass die Aktualisierung einige Zeit in Anspruch nehmen kann Wir empfehlen Ihnen, die Aktualisierung möglichst am Ende der Sprechstunde und an Ihrem Hauptrechner durchzuführen!

Bitte führen Sie anschließend eine Scheindatenaktualisierung durch. Gehen Sie hierzu in ALBIS über den Menüpunkt Direktabrechnung Hausarztzentrierte Versorgung Scheindaten aktualisieren. Wählen Sie im folgenden Dialog das Quartal, für welches Sie die Scheindaten aktualisieren möchten und bestätigen Sie den Dialog mit OK.



#### 5 Kennzeichnung präventiver Behandlungsfälle

Ab sofort ist es notwendig den Behandlungsfall als kurativ/präventiv zu kennzeichnen. Dazu haben Sie nun die Möglichkeit, bei der Anlage eines HzV Direktabrechungsschein diesen entsprechenden als kurativ/präventiv zu kennzeichnen.

Neuen Schein für <herber, lieselotte=""> aufnehmen</herber,>					
Scheintyp         Image: Scheintyp         Abrechnungsschein         Image: Scheintyp         Image: Scheintyp	KVK-Daten  Schein-Daten Einlesetag: Gültigkeit: Status: 1000 Zulassungsnr. KVK-Leser: Chipkarte einlesen Ersatzverfahren Patient wünscht Quartalsquittung Hauptversichertendaten in Abrechnung übernehmen				
IK: 6818216 VKNR: 61125 Kasse: ADK Baden-Württemberg Status: M VersNr.: 62222222222 Kostenträger-Abr.bereich: 00 Primärabrechnung ▼ Zuordnung: ZA HZV BaWü ▼ Ausstellung: Gi V Unfall, Unfallfolgen	SKT Zusatz: SKT Abrech. Info: uiltig von: 01.10.2012 bis: 31.12.2012 eingeschränkter Leistungsanspruch am ift 6.16 Abs. 25.568 V				
OK Abbruch	gennau g 16 Ads. 3a 3db v				

Standardmäßig ist der Direktabrechnungsschein immer als kurativ markiert, wenn der Behandlungsfall präventiv ist, muss der Direktabrechungsschein entsprechend gekennzeichnet werden (rote Markierung in der Abbildung).

Ist der Behandlungsfall präventiv, wird in der Abrechnung automatisch die Ziffer 80092 (Präventiver Behandlungsfall) übernommen.



### 6 Hinweis zum Ausfüllen der Teilnahme- und Einwilligungserklärung und Patientenmerkblatts Versorgungsmanagement

Im Rahmen der Bedruckung des Sonderbelegs zur Versicherteneinschreibung wird folgender Hinweis angezeigt:

Der Patient muss neben dem Sonderbeleg zur Versicherteneinschreibung zusätzlich die Teilnahme- und Einwilligungserklärung Versicherte für den Vertrag unterschreiben. Um die Leistungen für das Überleitungsmanagement abrechnen zu können, muss der Patient zudem das Patientenmerkblatt zum Versorgungsmanagement unterschreiben. Das Original der Teilnahme- und Einwilligungserklärung Versicherte und des Patientenmerkblatts zum Versorgungsmanagement verbleibt in der Praxis, eine Kopie bzw. ein Exemplar muss jeweils dem Patienten ausgehändigt werden.